

FOR COORDINATION WITH ^{ed} Army

SECRET

HEADQUARTERS
SOUTHERN AREA COMMAND
OFFICE OF THE G-2
AUSTRIAN LIAISON OFFICE
APO 107 US ARMY

13 February 1956

TO: Det. C, 7982 USAREUR Liaison Group,
Box 15, APO 108, U.S. Army

SUBJECT: Dr. Ferdinand DURCANSKY

REFERENCE: Your Trace Request of 4 January 1956

1. Subject is of operational interest to the Gehlen organization. It is therefore requested that your office take no further action in regard to this individual.

2. The Gehlen organization has not, and will not, be informed of your interest in Subject, but it will be useful to this office to know how he came to your attention, as well as any other information you can provide on his more recent activities. As you may know, Subject is a questionable individual who is widely known in emigre and intelligence circles for his self-aggrandizing promotion schemes. He has been involved in a number of dubious projects and operations which have shown no results. Consequently, we feel that it would be mutually beneficial to exchange information on Subject.

HAND CARRY

RICHARD O. LYON

DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCES METHODS EXEMPTION 3B2B
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2003 2006

SECRET

BEST AVAILABLE COPY

Betreff: Die Reise von Jaroslaw STEZKO und Prof.DURCANSKY
nach ROM.

Коллекция документов ЦС КГБ СССР по теме "Современное состояние дел в Европе"
Сектор по изучению деятельности иностранных разведывательных органов ЦК КПСР

Wie ich bereits berichtete - hat der Präsident des ABN Herr Jaroslaw STEZKO (Ukrainer) und Prof.DURCANSKY (Slovak) in der Mitte Januar 1956 eine Reise nach Rom unternommen, um dort die italienische politischen und kirchlichen Kreise über die Bildung einer Internationalen Antikommunistischen Liga zu interessieren.

Mein Informator, der die besten Verbindungen zu dem ABN hat, berichtete, daß diese Reise sehr erfolgreich war. Dem Jaroslaw STEZKO und dem Prof.DURCANSKY gelang es mit den Vertretern des italienischen Außenministeriums (Departament für Osteuropäischen Fragen) sich in Verbindung zu setzen und ihnen den Plan der Gründung dieser Liga zu unterbreiten.

In dem Departament für Osteuropäischen Frage wurde den beiden ABN Vertretern versichert - daß die italienische politische Kreise eine solche Bildung Liga nur begrüßen werden. Das Ministerium und das Departament können aber offiziell nicht viel in diese Sache beizutragen. Sie werden aber jede Initiative der italienischen politischen Parteien und Organisationen am wärmsten unterstützen, wenn diese dieser Liga beitreten wollen.

Auch die katholischen kirchlichen Kreise, hauptsächlich der Kardinal Tisserant, Leiter der Kongregation für die Ostkirche der Erzbischof Iwan BUTSCHKO (ein Ukrainer) und die slowakischen Würdensträger - versicherten diese Internationale Liga zu unterstützen.

Zum Schluss ihres Besuches in Rom, stellten Jaroslaw STEZKO und Prof.DURCANSKY dem nationalchinesischen Botschafter in ROM Dr. Jü Tsune-chi ein Höflichkeitsbesuch. Sie nutzten diese Gelegenheit um dem nationalchinesischen Vertreter kurz einen Bericht über ihre Verhandlungen in Rom bei dem Außenministerium und im Vatikan zu erstatten. Botschafter Dr. Jü Tsune-chi versprach ihnen über die Ergebnisse ihrer Verhandlungen dem Präsidenten Chinag Kai-shek und dem Leiter der AACL Ku Cheng-kang ein Bericht zu erstatten.

BEST AVAILABLE COPY

In den AEN-Kreisen herrscht die Überzeugung, daß noch in diesem Jahre (im Herbst) die Gründung der Internationalen Antikommunistischen Liga ~~bestimmt~~ vollzogen wird.

Es stehen noch folgende Fragen offen:

- a) Wo das Kongress allen antikommunistischen Organisationen ~~am~~ während welcher die Gründung der Liga erfolgen soll, stattfindet: in Europa, oder in Asien?
- b) Wo wird der Sitz der Liga bzw. des Präsidiums der Liga sein: in Asien oder in Europa?
- c) Welche antikommunistischen Organisation aus Europa als Mitglieder der Liga aufgenommen werden sollen?
- d) Finanzielle Problemen.

In den AEN Kreisen ist man der Meinung, daß dieser Kongress in Europa stattfinden soll, denn in Asien ist man mehr über die kommunistischen Gefahr im Bilde, als hier in Europa. Die Anhaltung des Kongresses in Europa - könnte manchen Staatsmännern die Augen auf diesen Gefahr eröffnen.

Andererseits muss man auch der APACL -Antikommunistische Liga der Völker Asiens- recht geben, wenn sie behauptet, die Abhaltung eines solchen Kongresses in Asien- wird den asiatischen Völkern mehr Kraft im Kampf gegen den Kommunismus geben, denn sie werden sehen, daß nicht nur sie allein, aber auch die europäischen Völker ihren Kampf unterstützen, wenn auch in Europa die kommunistische Gefahr sehr gross ist, droht in Asien ein Krieg mit dem kommunistischen China.

Diese und verschiedene andere Fragen werden bald geklärt.

Tatsache ist, daß die Gründung einer solchen Internationalen Antikommunistischen Liga - nur die Frage der Zeit ist.

BEST AVAILABLE COPY